

Hallo, mein Name ist Elwira Sebera. Hallo, mein Name ist Ruth Landschützer. Ich leite das mobile Palliativ- und Hospizteam des Fonds Soziales Wien. Und ich bin die Ehrenamtskoordinatorin des Hospizteams des FSW. Im mobilen Palliativteam arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Berufsgruppen, diplomiertes Pflegepersonal, Physiotherapie, soziale Arbeit, Psychotherapie und auch ärztliches Personal. Seit 2016 sind wir für Sie da und wir bieten den Menschen mit unheilbaren Erkrankungen ein würdevolles und schmerzfreies Leben Zuhause. Das heißt, das mobile Team ist mobil unterwegs, die Menschen können Zuhause bleiben. Was für uns wichtig ist: die Lebensqualität. Wir bieten Entlastungsgespräche und auch Beratungsgespräche an. Zur Unterstützung haben wir auch das Hospizteam bei uns. Ich sehe mich als ein Teil des Hospizteams. Zusätzlich zu mir, haben wir derzeit 12 Personen aus verschiedensten Berufsgruppen, verschiedenste Altersstufen. Ob Kartenspielen, Besorgungen erledigen, oder Spaziergänge in der Umgebung, das alles gehört zu unseren Aufgaben als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sehr vieles haben wir gemeinsam, nämlich den Wunsch, jemanden in der letzten Lebensphase unsere Zeit zu schenken. In dieser Situation bekommen wir ganz viel zurück, ganz viel Menschlichkeit, Zuwendung und aus meiner Erfahrung wird auch ganz, ganz viel Achtsamkeit dabei gewonnen. Mit ganz viel Fingerspitzengefühl suchen wir dann eine passende Person für Sie, wo auch aus gegenseitiger Zuneigung etwas entstehen kann. Ich denke da z. B. an eine unsere Begleitungen, die derzeit stattfindet, ein älterer Herr, ein Künstler, der taub und blind ist mittlerweile, mit seiner Situation sehr sehr unglücklich, da haben wir einen passenden Ehrenamtlichen gefunden, der ihn in seiner Muttersprache Französisch begleitet, sich ganz viel mit ihm über Kunst unterhalten kann und es ist sowas wie ein Wunder passiert. Der Herr lebt auf, bereitet sich von Woche zu Woche auf diesen Termin sogar vor und seine Gattin, die wir auch ehrenamtlich begleiten, berichtet uns sogar, dass er, so wie früher, ein Gentleman geworden ist und viel aufmerksamer wieder wurde und einen neuen Lebensmut gefunden hat. Solche Sachen sind für uns auch wie Geschenke und bereichern uns in unserer Arbeit unglaublich. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir unser Team erweitern könnten und freuen uns über jeden Neuzugang!

Wir bedanken uns!